Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 466 953, Pech 3052, Brennmaterial 44 997, Pferdefutter 23 822, Gen.-Betriebs-Unk. 87 168, Steuern 229 225, Unfallversich. 7735, Gehälter 40 463, Löhne 174 373, Reparatur. 40 975, Abschreib. auf Anlagen etc. 108 738, do. auf Vorschüsse 40 000, Reingewinn 223 486. — Kredit: Vortrag 17 170, Bier 1 425 867, Abfälle 38 135, Zs. 9818. Sa. M. 1 490 992.

Kurs Ende 1887—1912: 113, 98, 100, 90, 70, 60, 82, 116, 140, 164, 163, 165, 160, 143, 136, 140, 148.50, 148.50, 148, 145, 139, 136, 139.75, 151.50, 150, 150.90%. Notiert in Hamburg, u. zwar seit Nov. 1905 sämtl. 1500 Stücke.

Dividenden 1886/87—1911/1912: 5, 8, 0, 0, 5, 1, 0, 0, 5, 9, 11, 12, 12, 11, 10, 10, 10, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Westphal, H. Schulze.

Prokurist: J. A. Heberle.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Heinr. Meineke, Stellv. Oscar Völckers, Dir. A. Friedländer, Hamburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Hamburg; Vereinsbank. *

Löwen-Brauerei Actien-Gesellschaft, Hamburg-Uhlenhorst, Winterhuderweg 78.

Gegründet: 16./2. 1881. Zugänge auf Anlagen-Kti für Exportkellerei, Masch. etc. 1905/07 M. 50 841. Die Ges. besitzt ein Grundstück in Borgfelde. Bierabsatz 1897/98—1900/01: 58 374, 64 610, 58 947, 64 350; später jährl. ca. 60 000 hl. Einnahmen für Bier etc. 1908/09—1910/11: M. 833 032, 977 871, 1 040 822. Der Bruttogewinn für 1907/08 betrug M. 121 708; nach M. 233 890 Abschreib. (davon M. 100 450 auf Flaschen) ergab sich ein Verlust von M. 111 370, wovon M. 76 610 durch Auflös. des R.-F. gedeckt u. M. 34 760 vorgetragen, aber 1908/09 verdient wurden; seit 1909/10 wieder Div.

Kapital: M. 766 100 in 250 Aktien à M. 1000, 1009 Aktien à M. 500 u. 29 Aktien à M. 400. Sämtliche Aktien sind gleichwertig. Urspr. A.-K. M. 350 000 in 700 Aktien à M. 500, erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. Sept. 1881 um M. 150 000 in 300 Aktien à M. 500, in Sa. also M. 500 000. Lt. G.-V.-B. vom 24. April 1884 wurden nom. M. 56 000 Aktien zurück-erworben und der Rest des A.-K. von M. 444 000 auf M. 355 200 reduziert und gleich-zeitig beschlossen, das A.-K. auf M. 600 000 in 1200 St.-Prior.-Aktien dergestalt zu er-höhen, dass die alten 888 Aktien durch Zuzahlung von M. 100 in St.-Prior.-Aktien umgewandelt und der Rest in bar nicht unter pari begeben werden sollte, demnach bestand das A.-K. am 30. Sept. 1885 in 1009 St.-Prior.-Aktien à M. 500 und 29 Aktien à M. 400 = M. 516 100. Dann erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. Juli 1889 um M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000 (auf M. 766 100). Lt. G.-V.-B. vom 16. April 1894 wurden sämt-liche Aktien, welche St.-Prior.-Aktien genannt werden, gleichwertig gestellt.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000, Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897—1927 durch jährl. Ausl. von mind. M. 14 000 am 1./4. auf 1./7.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1897 zulässig. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf das Grundeigentum, die Gebäude und Maschinen. Pfandhalter: Münchmeyer & Co. in Hamburg. Die Anleihe diente zur Rückzahlung der früheren 4 1/2 und 6% Prior.-Anleihen. 30./9. 1911 in Umlauf M. 267 000. Nicht notiert.

II. M. 400 000 in 4 1/2% Prior.-Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%, 350 Stücke (Nr. 1—350) à M. 1000 u. 100 Stücke (Nr. 351a—400a, 351b—400b) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903—1938 durch jährl. Ausl. am 1./4. auf 1./7.; verstärkte oder Totalkünd. ab 1903 zulässig. Sicherheit: Hypothek zur zweiten Stelle auf das Grundeigentum, die Gebäude u. Maschinen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1911 M. 306 000. Pfandhalter u. Zahlst.: Mitteldeutsche Privatbank in Hamburg (auch Ges.-Kasse). Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel, zum Bau von neuen Lagerkellern und einer zweiten doppelten Eismasch., Lagerfässern etc. Kurs Ende 1899—1912: 101, 100, 97, 96, 96.50, 97, 100, 99, 98, 98.50, 98, 99, 100.75, 100.90%. Eingef. 23./2. 1899, Voranmeldekurs 101.75%. Notiert in Hamburg. Bei beiden Anleihen Coup.-Verj. in 4 J., der Oblig. in 10 J.

Hypotheken: M. 21 000 auf das Grundstück der Ges. in Borgfelde zu 3 3/4 bzw. 4%.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 400 u. à M. 500 = 1 St., jede Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 4000), 10% Tant. an Dir. und 5% an Beamte, Rest Super-Div.; falls mehr als 6% Div. gezahlt werden, dann event. Dotierung des Spec.-R.-F.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Platzkto 143 625, Gebäude 519 000, Masch. u. Kühl-anlage 246 000, Spec.-Masch. 24 000, Lagerfässer u. Bottiche 66 000, Transp.-Fässer 16 000, Wagen u. Geschirre 15 000, Pferde 23 000, Inventar u. Mobil. 29 000, Brunnenanl. 3000, Wirtschafts-Kto 20 000, Grundstück Borgfelde abz. 21 000 Hypoth. 29 000, Vorräte an Bier etc. 196 286, andere Vorräte 50 551, vorausbez. Abgaben u. Versich. 5806, Debit. 200 383, Fass- u. Flaschen-bier-Debit. 95 437, Hypoth. 138 300, Wechsel 2400, Kassa u. Bankguth. 51 644, Bürgschafts-Debit. 24 000. — Passiva: A.-K. 766 100, Anleihe I. 267 000, do. II. 306 000, Kaut. 10 920, Akzente 58 520, Kredit. 340 972, Conto a nuovo 6112, Delkr.-Kto 40 000, Div. 45 966, do. alte 70. R.-F. 11 672 (Rüekl. 6487), Tant. 5548, Bürgschafts-Avale 24 000, Vortrag 15 552. Sa. M. 1 898 435.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz u. Hopfen 268 104, Pech 2823, Kohlen 35 095, Pferde-Unterhalt. 37 392, Betriebsmat. 12 312, Salär, Lohn u. Provis. 170 454, Gen.-Unk. 55 254,